

Noroviren & Rotaviren

Aktuelle Situation



Niedersächsisches
Landesgesundheitsamt **NLGA**

NoRo-Info **26/2023** 05.07.2023

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

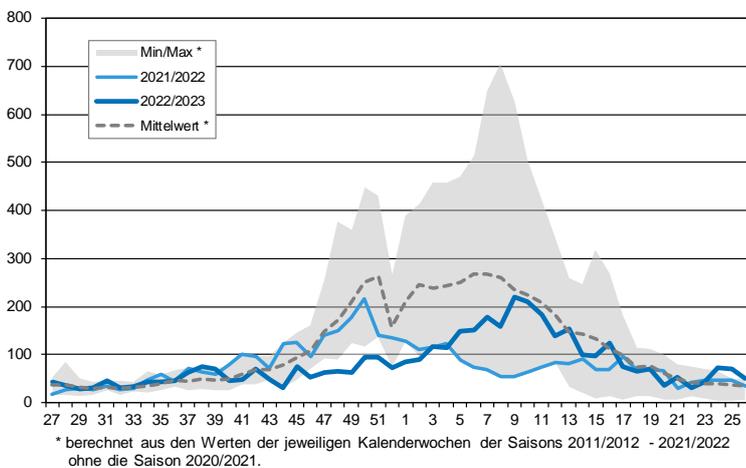
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

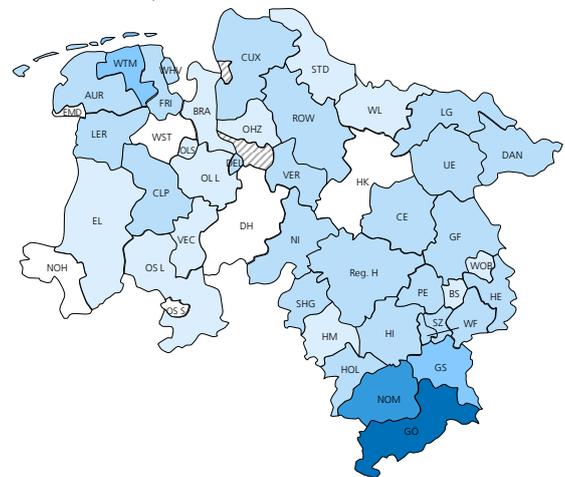
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 4242 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 4064)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
23	43	0 - 5	57	24,2
24	73	6 - 19	30	12,7
25	69	20 - 49	50	21,2
26	51	50 - 69	34	14,4
Gesamt	236	70 oder älter	65	27,5

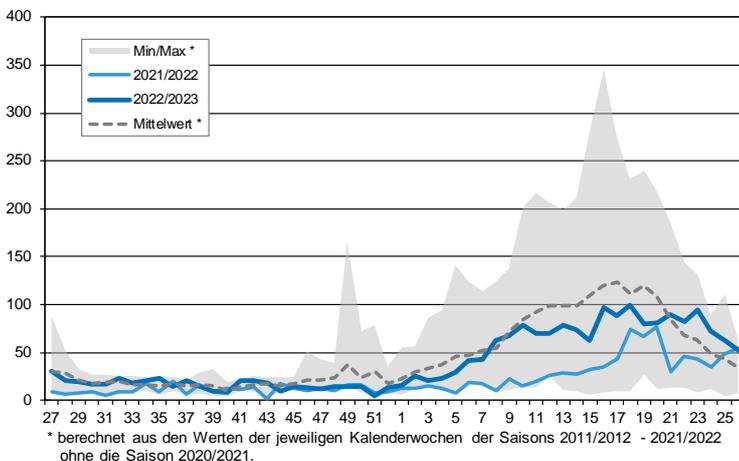


4-Wochen Inzidenz (23.-26. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

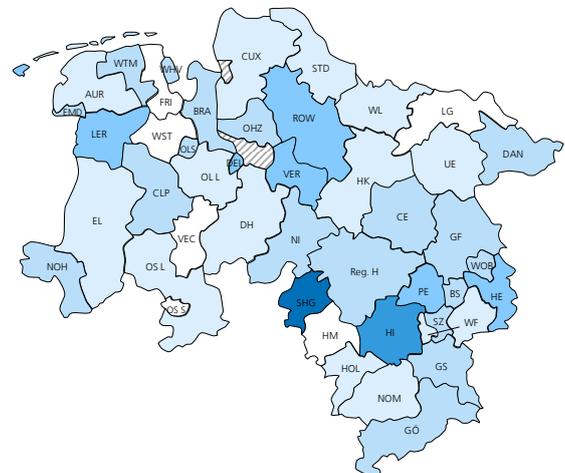
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 2085 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 1117)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
23	95	0 - 5	101	35,8
24	72	6 - 19	43	15,2
25	62	20 - 49	37	13,1
26	53	50 - 69	40	14,2
Gesamt	282	70 oder älter	61	21,6



4-Wochen Inzidenz (23.-26. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

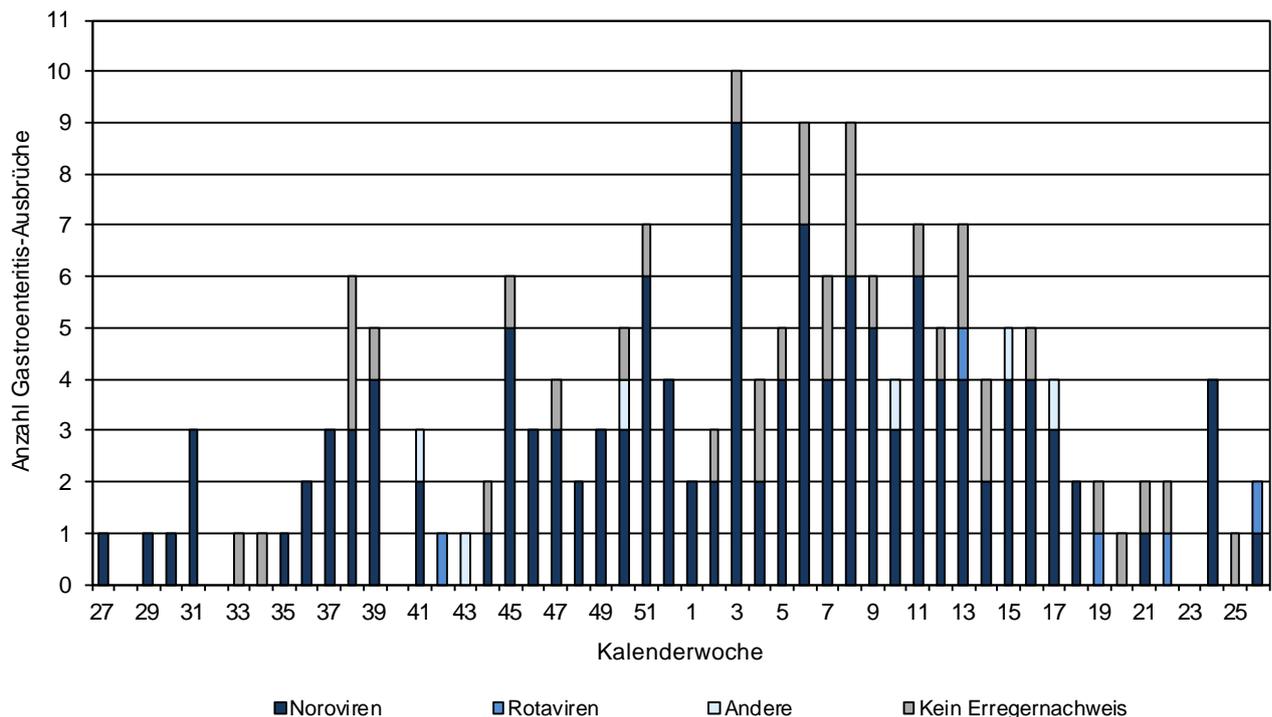
Im Zeitraum KW 23 bis 26 wurden 20 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 143 Fällen übermittelt, von denen 49 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 18 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 4 x Med. Behandlungseinrichtung, 4 x Reha-Einrichtung, 4 x Alten-/ Pflegeheim, 2 x privater Haushalt, 1 x Schule, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x Arbeitsplatz, 1 x Hotel, Pension, Herberge.

Im Zeitraum KW 23 bis 26 wurden 8 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 48 Fällen übermittelt, von denen 43 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 7 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 2 x Kindergarten/Hort, 2x Wohnstätten, 1 x Krankenhaus, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Alten-/ Pflegeheim.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Bedingt durch einige aktuelle lokale Ausbrüche liegen die Fallzahlen sowohl bei den übermittelten Noro- und Rotavirus-Infektionen, als auch bei den Ausbrüchen noch auf einem, für die Jahreszeit leicht erhöhten Niveau. Es zeigt sich aber bei beiden Erregern zuletzt ein abnehmender Trend. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die Fallzahlen für Noro- und Rotavirus-Infektionen in den nächsten Wochen weiter auf das Basisniveau zurück gehen werden.

Wir stellen deshalb die wöchentliche Berichterstattung für die Saison 2022/2023 hiermit ein. Sollte es zu epidemiologisch auffälligen Ereignissen kommen, werden wir in einer gesonderten Ausgabe darüber berichten.

Im Laufe der nächsten Wochen werden wir auch einen Saison-Rückblick erstellen.

Die reguläre Berichterstattung zur Noro- und Rotavirus-Situation in Niedersachsen über das NoRo-Info wird dann im Herbst mit Beginn der neuen Saison 2023/2024 erfolgen.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen